

Schließend überbrachte A. Keinrad die Grüße der Landsleute, die am Treffen nicht teilnehmen konnten. Allen voraus Sr. Roberta Matuschek, die Jahre lang die Feierstunden gestaltet und als Initiatorin am Heimatbuch mitgewirkt hat. Sie läßt alle Landsleute grüßen, wünscht Gottes Segen und dem Tag einen guten Verlauf! Sr. Roberta wurde 1995 mit der Urkunde und der Verdienstnadel in Gold vom Landesvorsitzenden Stefan Sehl geehrt, konnte aber aus gesundheitlichen Gründen die Auszeichnung nicht übernehmen. Diese Ehrung wurde von A. Keinrad am 23. April 1996 nachgeholt und im Kloster in Maria Zell, Ihrem derzeitigen Wirkungskreis, überreicht.

Es schlossen sich an: Stefan und Theresia Müller verh. Heck, Juli Klemm und Eva Galatz geb. Zimmermann, Eva Galatz geb. Klemm aus Gmunden; aus Chicago Adam Schwab, aus Rinteln Martin Kintner, aus Unterensingen Johann Keinrad, aus Ispringen Jakob und Lissi Matschwan.

Stefan Sehl hielt anschließend einen kurzen Rückblick in die Zeit der Ansiedlung, Aufbau, Vertreibung, Wiederfindung einer neuen Heimat.

A. Keinrad bringt noch einen kurzen Überblick über die zweite Auflage des Heimatbuches und den Buchbestand. Interessierte können Bücher bei Stefan Sehl oder Andreas Keinrad bestellen. Der Bezugspreis hat sich nicht geändert.

Nach dem Mittagessen wurden die Führungen durch das Haus und eine Spendersammlung vorgenommen.

Die Stunden vergingen schnell und schon ab 16.00 Uhr wurde von den weither Angereisten Abschied genommen, mit dem Versprechen, das nächste Jahr wiederzukommen, wenn es die Gesundheit erlaubt. Anlaß und Auftrag an den Vorstand in diesem Sinne weiterzumachen.

Der Familie Weidlein sei auch an dieser Stelle ein großes "Dankeschön" gesagt für den reibungslosen Ablauf beim Mittagessen, Kaffee- und Kuchenservierung! Ein Grund, gerne in das Haus der Donauschwaben wiederzukommen.

Die letzten verabschiedeten sich um ca. 20.00 Uhr dankbar für diesen Tag.

Andreas Keinrad

Wer sich's Leben selbst versauert, der ist nicht Wert, daß man ihn bedauert
 +
 Fehlschläge sind die Würze, die dem Erfolg sein Aroma geben.
 +
 Das Träumen ist der Sonntag des Denkens
 +
 Die lange Bank ist des Teufels liebstes Möbelstück
 +
 Wer den Schlaf nicht ehrt, ist des Weckers nicht wert.

Anzeige

**Stefan-Jäger-Bild
wird zum Kauf angeboten**



Stefan Jäger "Das Wegkreuz"
Gouache auf Papier, 17 x 28 cm

Original Gouache-Bild von Stefan Jäger zu verkaufen. Größe 17 x 28 cm, ungerahmt. Das Bild wird an den Meistbietenden veräußert, wobei Angebote unter DM 8.000,- (achtausend) nicht berücksichtigt werden.

Interessenten wenden sich bitte unter dem Losungswort "DAS WEGKREUZ" an die Redaktion des "Donautal-Magazins", Breslauer Str. 36, D-74372 Sersheim,

**Temeschburger Treffen mit
Bundesminister als Ehrengast**

Am 28. September kamen zur diesjährigen Begegnung fast 400 Temeschburger nach Ansbach, wo sie ein festlich geschmückter Saal im Schloßgebäude Orangerie erwartete. Aus allen Teilen Deutschlands und selbst aus Temeschburg folgten die Landsleute der Einladung des HOG-Vorsitzenden Rudolf Krauser und des Kreisvorsitzenden der Landsmannschaft der Banater Schwaben, Emil Knöbel, der den feierlichen Teil des Treffens eröffnete, indem er die Gäste begrüßte und sie in der Hohenzollernresidenz willkommen hieß, darunter Persönlichkeiten wie Carl-Dieter Spranger (Bundesentwicklungs-